

ASB Speyer startet erfolgreich in neue Ära der Sozialen Anlaufstelle

Der ASB Speyer zieht positive Bilanz nach einer Woche als Betreiber der Sozialen Anlaufstelle, während frühere Helfer enttäuscht sind.

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) in Speyer hat kürzlich seine erste Woche als neuer Betreiber der Sozialen Anlaufstelle (SAS) am Festplatz erfolgreich abgeschlossen. Die Rückmeldungen, die zum Teil aus den Reihen der ehemaligen Helfer stammen, sind jedoch durchwachsen. Während der ASB von einem positiven Start spricht, kommen von den ehemaligen Unterstützern enttäuschte Stimmen, die ihre Erfahrungen und Bedenken äußern.

In den letzten fünf Jahren wurde die SAS von Stefan Wagner aus Schifferstadt geleitet. Diese Anlaufstelle spielte eine wichtige Rolle für viele Menschen in der Region, indem sie Hilfe und Unterstützung in schwierigeren Zeiten bot. Die Übergabe an den ASB war ein bedeutender Schritt, der mit großen Erwartungen verbunden war. Der ASB hat die Zielsetzung, die Angebote in der neuen Struktur weiter auszubauen und gleichzeitig die gewohnte Unterstützung aufrechtzuerhalten.

Erste Eindrücke des ASB

„Die erste Woche war vielversprechend“, äußerte sich ein Vertreter des ASB. Mit frischen Ideen und einer neuen Strategie geht der ASB an die Arbeit. Geplant sind nicht nur die Fortführung der bestehenden Hilfsangebote, sondern auch die Einführung zusätzlicher Dienstleistungen. Die Verantwortlichen

sind überzeugt, dass sie durch einen neuen Ansatz die Bedürfnisse der Menschen noch besser erfüllen können.

Besonders betont wurde, dass das Team eng mit anderen sozialen Einrichtungen und Organisationen zusammenarbeiten will, um ein umfassendes Netzwerk für die Hilfsbedürftigen zu schaffen. Kommunikationsstrategien und Öffentlichkeitsarbeit werden intensiviert, um die Menschen über die neuen Angebote zu informieren. Die Verantwortlichen hoffen, dass durch diese proaktive Herangehensweise mehr Menschen erreicht werden, die Unterstützung benötigen.

Kritik aus den Reihen der ehemaligen Helfer

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de